

Bewerbung
zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen
für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
(Wahl der Jugendschöffen 2023)

An die
Gemeindeverwaltung Essingen
Hauptamt
- zu Händen Herrn Gröner -
Rathausgasse 9
73457 Essingen

Rückübermittlung der Bewerbung im Original bis spätestens 28. März 2023 an die vorangehend bezeichnete Stelle!

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028.

Nachstehende Daten werden aufgrund der §§ 28 ff. des Gerichtsverfassungsgesetzes erhoben. Sie werden ausschließlich für die Wahl der Jugendschöffen (2023) verarbeitet (auch automatisiert). **Veröffentlicht werden die gesetzlich notwendigen Daten.** Gemäß § 36 Absatz 2 Satz 2 Gerichtsverfassungsgesetz in Verbindung mit § 35 Absatz 3 Jugendgerichtsgesetz muss die Vorschlagsliste Familienname, Vornamen, gegebenenfalls einen vom Familiennamen abweichenden Geburtsnamen, Geburtsjahr, Wohnort einschließlich Postleitzahl sowie Beruf der vorgeschlagenen Person enthalten. Bei häufig vorkommenden Namen ist auch der Stadt- oder Ortsteil des Wohnortes aufzunehmen.

Name, ggf. Geburtsname (sofern von Familienname abweichend)		
Vorname/n		
Geburtsort (Gemeinde/ggf. Kreis)	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit deutsch
aktuell ausgeübter Beruf (bei Mitarbeitern im öffentlichen Dienst auch Angabe der/des Tätigkeit/Tätigkeitsbereichs)		
Straße/Hausnummer	Postleitzahl	Ort/Wohnort
Telefon-/Handynummer (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)

Weitere Voraussetzungen für die Ausübung des Schöffenamts
Bitte kreuzen Sie die nachfolgenden Fragen an, wenn die Aussage auf Sie zutrifft:

- Ich bin **nicht** zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als 6 Monaten bestraft worden.
- Gegen mich läuft/schwebt **kein** strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder einer sonstigen Straftat, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.



- Ich bin nicht: Beamter/Beamtin der/die jederzeit in den Warte-/Ruhestand versetzt werden kann, Richter/in oder Beamter/Beamtin der Staatsanwaltschaft, Notar/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, gerichtliche/r Vollstreckungsbeamter/Vollstreckungsbeamtin, Polizeivollzugsbeamter/Polizeivollzugsbeamtin, Bedienstete/r des Strafvollzugs sowie hauptamtliche/r Bewährungs-/Gerichtshelfer/in, Religionsdiener/in und Mitglied solcher Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind
- Ich verfüge über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache um das Amt wahrnehmen zu können.
- Ich war nie hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der DDR. (§ 44a DRiG)
- Ich befinde mich nicht in der Insolvenz und habe auch keine Vermögensauskunft („eidesstattliche Versicherung“) über mein Vermögen abgegeben.
- (freiwillige Angabe): Den Anforderungen einer mehrstündigen bzw. mehrtägigen Hauptverhandlung in Strafsachen fühle ich mich gesundheitlich gewachsen.

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

Zusatzangaben - Ich bin erzieherisch befähigt und habe Erfahrung in der Jugenderziehung (freiwillige Angabe):

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt einer Schöffin/eines Schöffen (freiwillige Angabe)

- am Amtsgericht
- am Landgericht

Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist. Kurze Begründung für Auswahl (freiwillige Angabe):

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an das Jugendamt/den Jugendhilfeausschuss und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

.....
(Ort/Datum, Unterschrift)

